



Style Dance

Tanzpaare und Solotanz



Style Dance – Wettkampfbedingungen Tanzpaare und Solotanz



Ab **2016** wird der **Style Dance** eingeführt. Er ersetzt den zweiten Pflichttanz und den OD.

Die Meisterschaften werden wie folgt abgehalten:

1. Meisterschaftstag: 1 Pflichttanz und 1 Style Dance
(wie vom FIRS-Committee ausgelost)
2. Meisterschaftstag: Tanzkür

Die Gewichtung ist:

Pflichttanz:	25 % (eine Note)
Style Dance:	35 % (zwei Noten)
Kürtanz:	40 % (zwei Noten)



Style Dance - Musikwahl

Tanzpaare: Dauer: 2:40 Minuten +/- 10 Sekunden

Solotanz: Dauer: 2:20 Minuten +/- 10 Sekunden

Es sind mindestens 2, maximal 3 verschiedene Rhythmen auszuwählen. Werden nur 2 Rhythmen gewählt, sind 2 verschiedene Musikteile für den gleichen Rhythmus möglich, jedoch nur für einen der Rhythmen.

Im Falle von 3 verschiedenen Rhythmen dürfen allerdings nicht zwei verschiedene Musikteile für den gleichen Rhythmus gewählt werden.



Maximal 3 verschiedene Musikstücke

Einer der gewählten Rhythmen ist zwingend der für die Pflichttanzteil vorgeschriebene Rhythmus. Während dieses Pflichttanzteils (Pattern Dance Sequence) ist kein Musikwechsel zulässig.

Tanzrhythmen Style Dance + Pflichttänze 2016 für Tanzpaare und Solotanz



- **Junioren Tanzpaare** – “Swing Medley” mit 2 Schrittfolgen **Rocker Foxtrot**
Pflichttanz: **Flirtation Waltz**
- **Senioren Tanzpaare** – “Swing Medley” mit 2 Schrittfolgen **Quickstep**
Pflichttanz: **Starlight Waltz**
- Swing Medley: Foxtrot, Quickstep Swing, Charleston, Lindy Hop zur Auswahl

- **Junioren Solotanz** – “Classic Medley” mit 1 Schrittfolge **Flirtation Waltz**
Pflichttanz: **Rocker Foxtrot**
- **Senioren Solotanz** – “Classic Medley” mit 1 Schrittfolge **Starlight Waltz**
Pflichttanz: **Quickstep**
- Classic Medley: Waltz, March, Classic Polka, Galopp zur Auswahl

Lindy Hop und Galopp



Die Videos wurden zur Reduzierung der Datenmenge entfernt

Style Dance – Vorgeschriebene Elemente für Tanzpaare



Das zuerst gezeigte Element jeder Art wird als das vorgeschriebene Element gewertet !

Stürzt ein Partner bei der ersten gezeigten Tanzhebung, dann wird sie dennoch als Versuch des vorgeschriebenen Elements gewertet auch, wenn das Paar später noch eine andere Hebung versuchen sollte (Achtung zusätzliches Element)!





1. Pflichttanz-Schrittfolge

Es muss eine (1) Schrittfolge des vom FIRS-Committee für das laufende Jahr vorgeschriebenen Pflichttanzes gezeigt werden, und zwar entweder

- **eine Schrittfolge über die gesamte Lauffläche oder**
- **zwei Schrittfolgen, falls das Spurenbild nur eine Hälfte der Lauffläche einnimmt.**

Besondere Bestimmungen:

- **Das Spurenbild muss dem vom FIRS-Committee vorgeschriebenen Pflichttanzdiagramm entsprechen.**
- **Das Tempo der für den Pflichttanzteil gewählten Musik darf nur um +2 / - 2 Taktschläge von der FIRS-Vorgabe für diesen Pflichttanz abweichen.**

Beispiel: Für einen Pflichttanz mit vorgeschriebenem Tempo 100 ist im Style Dance eine Toleranz zwischen 98 und 102 Taktschlägen pro Minute zulässig.



(Fortsetzung)

- **Zur Einleitung und zum Ausklang des Pflichttanzteils sind Musiküberleitungen möglich, für die das Tempo freigestellt ist. Für die Schrittfolge selbst ist jedoch das vorgeschriebene Tempo mit einer Toleranz von +/- 2 Taktschlägen einzuhalten.**
- **Das Tempo während der Schrittfolge muss konstant bleiben.**
Beispiel: Selbst wenn die Einleitung Tempo 148 hat, muss während der Ausführung der vorgeschriebenen Pflichttanzfolge das Tempo zwischen 166 und 170 liegen (Tempo 168 +/- 2). Erst nach Ende der Schrittfolge darf das Tempo wieder wechseln, beispielsweise auf Tempo 128.
- **Vor dem Wettbewerb ist das Zertifikat eines Musiklehrers vorzulegen, in welchem**
 - 1. die verwendeten Rhythmen,**
 - 2. die Zahl der Taktschläge/Minute (Tempo) für den Pflichttanztteil bestätigt werden.****Bei Verstoß erfolgt ein Abzug von 1.0 in der A-Note durch den Schiri.**

(Fortsetzung)



- Der Pflichttanzteil muss mit dem ersten Schritt des vorgeschriebenen Spurenbildes **links** vom Wertungsgericht beginnen und an gleicher Stelle **mit dem ersten Schritt** dieses Pflichttanzes enden.
- Er muss die gleichen Schritte und anerkannten Tanzhaltungen enthalten, die für den Pflichttanz vorgeschrieben sind. Eine anerkannte Tanzhaltung ist definiert durch die Haltung des rechten Arms/der Hand des Herrn (oder bei Reverse Kilian des linken Arms/der Hand) zur Dame und durch die Position der Tänzer zueinander.
- Diese Tanzhaltungen und Positionen gemäß der Regeln dürfen choreographische Bewegungen des gesamten Körpers (mit offener Armhaltung) enthalten, die den Charakter des Tanzes dem geforderten Rhythmus entsprechend unterstreichen, solange dem Wortlaut der Tanzbeschreibungen (Pflichttanzregeln) entsprochen wird und die vorgeschriebenen Bewegungen/Schritte/Tanzhaltungen im Prinzip nicht verändert werden.



2. Schrittfolge ohne Handhaltung/No Hold

- Eine (1) Schrittfolge, **längs** oder **diagonal**, wird für jedes Jahr vom FIRS-Committee festgelegt:
- **2016: Diagonal- Schrittpassage**

Besondere Bestimmungen:

- Die Tanzpaare sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit der Musik und dem Takt darbieten.
- Die Schrittpassage muss aus dem Stand heraus beginnen.
Beachte: Dies ist auch dann erfüllt, wenn **ein Partner** vor Beginn der Schrittpassage weniger als 3 Sekunden lang stoppt; dies wird dann nicht als (unerlaubter) “Stop” angerechnet.
Wichtig: Es muss ein sichtbares Stehenbleiben erkennbar sein.



(Fortsetzung)

- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen müssen **von jedem Partner** gezeigt werden.
Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Die Schrittpassage muss mindestens 80% der Bahnlänge abdecken.
- Der Abstand zwischen beiden Partnern darf nie mehr als 4m betragen. Keiner der Partner darf sich weiter als 4m von der Baseline entfernen.
- Stops während der Schrittpassage sind verboten.



3. Schrittfolge in Tanzhaltung

Eine (1) Schrittfolge in Tanzhaltung, entweder **Kreis** (im oder gegen den Uhrzeigersinn) , **Serpentine** oder **Diagonale**, wird vom **FIRS-Committee** jeweils für ein Jahr festgelegt.

Besondere Bestimmungen:

- Die Tanzpaare sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- Das Tanzpaar muss mindestens **zwei (2) verschiedene anerkannte Tanzhaltungen** zeigen. Zulässig sind alle im Regelbuch des FIRS-Committee beschriebenen Tanzhaltungen, ausgenommen die Hand-in-Hand-Haltung.
- Trennungen sind nur für schnelle Haltungs- oder Positionswechsel erlaubt.
- Mindestens zwei (2) verschiedene Drehungen sind **von jedem Partner** zu zeigen.
- Stops während der Schrittpassage sind verboten.

(Fortsetzung)



- Eine **Kreisschrittfolge** muss stets an **einem der 4 Achspunkte** (lange oder kurze Achse) beginnen. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen. Beginn und Ende liegen auf demselben Achspunkt (geschlossener Kreis). Der Kreis muss in der Bahnmitte liegen.
- Die **Serpentine** beginnt auf einer Seite der Längsachse, kreuzt die Bahn in der Mitte und endet auf der anderen Seite der Längsachse. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen und darf die Längsachse **nur einmal** kreuzen.



4. Tanzhebung

Eine (1) Tanzhebung (Höchstdauer 10 Sekunden) wird aus nachstehenden Typologien jährlich vom FIRS-Committee ausgewählt:

- **Stationär** - Der hebende Partner behält während der gesamten Dauer der Hebung seine Position bei, wobei er für Aufgang und Abgang jeweils höchstens $\frac{1}{2}$ Drehung ausführen darf. Die Position des gehobenen Partners wird mindestens 3 Sekunden unverändert eingehalten.
- **Drehlift/Rotationshebung** - Hebung mit einer nicht limitierten Anzahl von Umdrehungen, mindestens jedoch 1,5 Umdrehungen.
- **Kombinationshebung** - Freie Abfolge einer Kombination aus einer stationären und einer Rotationshebung.

2016: Rotationslift

(Fortsetzung)



Besondere Bestimmungen:

- Der Wert einer Hebung hängt ab vom Können eines bzw. beider Partner, von der Kreativität und vom flüssigen Bewegungsablauf sowie von der technischen Schwierigkeit des Auf- und Abgangs.
- Dauer: **Maximal 10 Sekunden**
- Hände des Herrn über Kopf erlaubt, solange die Hüfte der Dame unter Kopfhöhe des Herrn verbleibt. (Hebender Partner muss allerdings nicht zwingend der Herr sein.)
- Umgekehrt darf die Hüfte der Dame über den Kopf des Herrn gehen, solange dessen Hände nicht über (seine) Kopfhöhe reichen.
- Der hebende Partner darf den Rollschuh des gehobenen anfassen und der gehobene darf sich auf den Rollschuh des hebenden Partners setzen/stellen/legen.



5. Einschränkungen

Tanzhebungen:

- Zusätzliche Tanzhebungen sind verboten.

Tanzpirouette:

- Es darf nur eine (1) Tanzpirouette (in Kontakt) mit mindestens zwei (2) Umdrehungen gezeigt werden; Pirouetten mit weniger als 2 Umdrehungen gelten nicht als Pirouette.
- Gehobene Pirouetten sind verboten.



(Fortsetzung – Einschränkungen)

STOPS:

- Ein Stop bedeutet, dass wenigstens ein Partner für mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden vollständig zum Stehen kommt.
- Es sind höchstens zwei (2) Stops von mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden erlaubt.
Der Abstand zwischen den Partnern darf höchstens 4 m betragen (ausgenommen am Anfang und Ende des Programms).
- Stationäre Positionen: Knien und Liegen auf der Fläche sind während des gesamten Programms **nur zweimal** für höchstens 5 Sekunden erlaubt.
Falls beide Partner zu gleicher Zeit am Boden sind, zählt dies als ein Vorgang.
Hände am Boden (z.B. Radschlagen) gelten nicht als Liegen.
Stationäre Positionen gelten nicht als Elemente von technischem Wert, sondern als artistischer/künstlerischer Wert.

Beginn und Ende des Programms:

Stops dürfen nicht länger als 8 Sekunden dauern.

(Fortsetzung - Einschränkungen)



Tanzsprünge:

- Maximal zwei (2) Sprünge je Partner mit einer (1) Umdrehung (höchstens eine Drehung in der Luft); Sprünge mit weniger als einer (1) Umdrehung gelten nicht als Sprung.
- Maximal zwei (2) unterstützte Sprünge mit höchstens einer (1) Umdrehung des springenden bzw. einer halben ($\frac{1}{2}$) Umdrehung des unterstützenden Partners.

Ein unterstützter Sprung ist eine kontinuierlich auf- und absteigende Bewegung des einen Partners in der Luft; der unterstützende Partner gibt passive Hilfestellung, ohne den in der Luft befindlichen Partner aktiv zu heben. Die Partner müssen dabei ständig in Kontakt sein.

Beachte: Alle Sprünge und unterstützten Sprünge zählen nicht als Elemente von technischem Wert.

(Fortsetzung - Einschränkungen)



Trennungen sind erlaubt

- am Anfang und am Ende des Programms für je maximal 8 Sekunden;
- während des Stops (maximal 8 Sekunden, Partnerabstand höchstens 4 m);
- nur **einmal** während des Programms zur Ausführung charakteristischer Schritte/technischer Schwierigkeiten in der Laufbewegung für höchstens 8 Sekunden, maximal zulässiger Partnerabstand 4m;
- für schnelle Positions- bzw. Haltungsverwechsel während des gesamten Programms.

Wertungsvorschriften – Style Dance Tanzpaare



**Das zuerst gezeigte Element jeder Art wird als
das vorgeschriebene Element gewertet !**

Wertungsrichtlinien(Guidelines) - Tanzpaare



A Note (Min 2,0; Max 10,0)

Pflichttanz-Schrittfolge : 0,5 - 3,0

- 0,5 Schrittfolge gar nicht oder weniger als zur Hälfte ausgeführt
- 0,6 – 1,0 40% oder weniger klare Kanten, Schritte und Drehungen mit vielen Fehlern. Kantenlos/flach, nur 40% korrekte Haltungen.
- 1,1 – 1,5 50% sauber, zwei größere Fehler in Kanten, Schritten und Drehungen. Im Allgemeinen flach gelaufen, 50% korrekte Haltungen



(Fortsetzung)

- 1,6 – 2,0 60% sauber, ein größerer Fehler in Kanten, Schritten und Drehungen. Einige “Flats”, 60 % korrekte Haltungen
- 2,1 – 2,5 80% saubere Kanten, Schritte, Drehungen, keine gravierenden Fehler. Gute, tiefe Bogen, 80 % korrekte Haltungen
- 2,5 – 3,0 90%-100% sauber. Tiefe oder sehr tiefe Kanten, 90-100 % korrekte Haltungen

(Fortsetzung)



Schrittfolge ohne Handhaltung: 0,5 - 2,0

- 0,5 weniger als $\frac{3}{4}$ der Bahnlänge
- 0,6 – 1,0 eine oder zwei verschiedenartige Drehungen und Schritte
- 1,1 – 1,5 drei oder vier verschiedenartige Drehungen/Schritte in einer Richtung oder ein oder zwei verschiedenartige Drehungen/Schritte in beiden Richtungen
- 1,6 – 2,0 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen/Schritte oder drei oder vier davon in beiden Richtungen

(Fortsetzung)



Schrittfolge in Tanzhaltung

0,5 - 2,0

- 0,5 weniger als $\frac{3}{4}$ der Bahnlänge
- 0,6 – 1,0 eine oder zwei verschiedenartige Drehungen /Schritte mit einer oder zwei verschiedenen Tanzhaltungen
- 1,1 – 1,5 drei oder vier verschiedenartigen Drehungen /Schritte mit einer oder zwei verschiedenen Tanzhaltungen oder eine oder zwei Drehungen in beiden Richtungen mit drei oder vier verschiedenen Tanzhaltungen
- 1,6 - 2,0 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen/Schritte mit drei oder vier verschiedenen Tanzhaltungen (in gleicher Richtung) oder drei oder vier verschiedene in beiden Richtungen mit fünf oder sechs Haltungen
- 2,1 – 2,5 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen/Schritte in beiden Richtungen mit fünf oder sechs Haltungen

(Fortsetzung)



**SCHRITTE UND DREHUNGEN MÜSSEN VON BEIDEN PARTNERN
JEWEILS IN GLEICHER ZAHL AUSGEFÜHRT WERDEN.**

Tanzhebung: 0,5 - 1,0

- Balance, Sicherheit/Stabilität;
klare Position/korrekte Haltung;
Schwierigkeit, falls mit Haltungswechsel(n);
Übereinstimmung mit der Musik

Bewegungsübergänge, Verbindungen: 0,5 - 2,0

- Mannigfaltigkeit, Variantenreichtum
- Schritte, Kanten, Arme, Oberkörper, Kopf, Spielbein
- Einklang mit der Musik

(Fortsetzung)



B - Note (Min 2,0; Max 10,0)

- 0,5 - 3,0 Choreographie/Ausdruck/Tanzcharakter
- 0,5 - 3,0 Interpretation/Ausführung (Art und Weise)
- 0,5 - 2,0 Musikalität/Timing (Takt und Rhythmus)
- 0,5 - 2,0 Gleichklang/Synchronität

Übersicht: Abzüge



Rolltanz – Style Dance	1. Eröffnung / Abgang > 15 sec.	je zusätzliche Sekunde:	0.1	B	SR
	2. Falsche Tempowahl für Pflichttanzteil (Toleranz +/- 2 TS/bpm)		1.0	A	SR
	3. Taktfehler		0.2 - 2.0	B	WR
	4. Stürze:				
	• leicht		0.1 - 0.2		
	• mittel		0.3 - 0.7	B	SR
	• schwer		0.8 - 1.0		
5. Fehlendes Element	je:	0.5	A	SR	
6. Verstoß bei vorgeschriebenen Elementen		0.2	A	SR	
7. Falsche Zeitdauer und Anzahl bei Trennungen und Stopps		0.2	A B	SR	

Style Dance – Vorgeschriebene Elemente für Solotanz



**Das zuerst gezeigte Element jeder Art wird als
das vorgeschriebene Element gewertet !**



1. Pflichttanz-Schrittfolge

Es muss eine (1) Schrittfolge des vom FIRS-Committee für das laufende Jahr vorgeschriebenen Pflichttanzes gezeigt werden, und zwar entweder

- eine Schrittfolge über die gesamte Lauffläche oder
- zwei Schrittfolgen, falls das Spurenbild nur eine Hälfte der Lauffläche einnimmt.

Besondere Bestimmungen:

- Das Spurenbild muss dem vom FIRS-Committee vorgeschriebenen Pflichttanzdiagramm entsprechen.
- Das Tempo der für den Pflichttanzteil gewählten Musik darf nur um +2 / -2 Taktschläge von der FIRS-Vorgabe für diesen Pflichttanz abweichen.

Beispiel: Für einen Pflichttanz mit vorgeschriebenem Tempo 100 ist im Style Dance eine Toleranz zwischen 98 und 102 Taktschlägen pro Minute zulässig.

(Fortsetzung)

- **Zur Einleitung und zum Ausklang des Pflichttanzteils sind Musiküberleitungen möglich, für die das Tempo freigestellt ist. Für die Schrittfolge selbst ist jedoch das vorgeschriebene Tempo mit einer Toleranz von +/- 2 Taktschlägen einzuhalten.**

- **Das Tempo während der Schrittfolge muss konstant bleiben.**

Beispiel: Selbst wenn die Einleitung Tempo 148 hat, muss während der Ausführung der vorgeschriebenen Pflichttanzfolge das Tempo zwischen 166 und 170 liegen (Tempo 168 +/- 2). Erst nach Ende der Schrittfolge darf das Tempo wieder wechseln, beispielsweise auf Tempo 128.

- **Vor dem Wettbewerb ist das Zertifikat eines Musiklehrers vorzulegen, in welchem**
 - 1. die verwendeten Rhythmen,**
 - 2. die Zahl der Taktschläge/Minute (Tempo) für den Pflichttanzteil bestätigt werden.**

Bei Verstoß erfolgt ein Abzug von 1.0 in der A-Note durch den Schiri.



(Fortsetzung)

- Der Pflichttanzteil muss mit dem ersten Schritt des vorgeschriebenen Spurenbildes **links** vom Wertungsgericht beginnen und an gleicher Stelle **mit dem ersten Schritt** dieses Pflichttanzen enden.
- Er muss die gleichen Tanzschritte enthalten, die für den Pflichttanz vorgeschrieben sind.
- Dabei sind die vorgegebenen Zeitmaße der Schritte zu beachten mit der Möglichkeit, mit choreographischen Bewegungen des gesamten Körpers, den Charakter des Tanzes dem geforderten Rhythmus entsprechend zu unterstreichen, solange dem Wortlaut der Tanzbeschreibungen entsprochen wird (Pflichttanzregeln) und die vorgeschriebenen Schritte im Prinzip nicht verändert werden.



2. Gerade Schrittpassage (“straight step sequence”)

- Das Spurenbild wird jährlich vom FIRS-Committee vorgegeben:
längs oder **diagonal**

2016: Längsachse

Besondere Bestimmungen:

- Die Tänzer sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- Die Schrittpassage muss aus dem Stand heraus beginnen. **Beachte:** Dies ist auch dann erfüllt, wenn der Tänzer vor Beginn der Schrittpassage weniger als 3 Sekunden lang stoppt; dies wird dann nicht als (unerlaubter) “Stop” angerechnet.

(Fortsetzung)



- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen müssen gezeigt werden. Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Die Schrittassage muss mindestens 80% der Bahnlänge abdecken.
- Der Abstand des Tänzers von der Baseline darf nie mehr als 4m betragen.
- Stops während der Schrittassage sind verboten.



3. Kurven-Schrittpassage (“ circular step sequence”)

Das Spurenbild wird jährlich vom FIRS-Committee vorgegeben:

- **Kreis (im oder gegen den Uhrzeigersinn) ,**
- **Serpentine** oder
- **Diagonale**

- **2016: Kreis im Uhrzeigersinn**

(Fortsetzung)



Besondere Bestimmungen:

- Die Tänzer sollen einen hohen Standard an technischen Schwierigkeiten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit Tempo, Takt und Rhythmus der Musik darbieten.
- **Mindestens zwei (2)** verschiedene Drehungen müssen gezeigt werden.
Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Stops während der Schrittpassage sind verboten.



-
- Eine **Kreisschrittfolge** muss stets an **einem der 4 Achspunkte** (lange oder kurze Achse) beginnen. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen. Beginn und Ende liegen auf demselben Achspunkt (geschlossener Kreis). Der Kreis muss in der Bahnmitte liegen.
 - Die **Serpentine** beginnt auf einer Seite der Längsachse, kreuzt die Bahn in der Mitte und endet auf der anderen Seite der Längsachse. Die Schrittpassage muss die gesamte Bahnbreite einnehmen und darf die Längsachse **nur einmal** kreuzen.



Einschränkungen

Tanzpirouette

- Höchstens eine (1) Pirouette mit mindestens zwei (2) Umdrehungen; weniger als 2 Umdrehungen gelten nicht als Pirouette.

Tanzsprung

- Maximal zwei (2) Sprünge mit einer (1) Umdrehung (höchstens eine Drehung in der Luft); Sprünge mit weniger als einer (1) Umdrehung gelten nicht als Sprung). Sprünge gelten nicht als Elemente von technischem Wert.

(Fortsetzung)



Stops

- Ein Stop bedeutet, dass der Tänzer für mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden vollständig zum Stehen kommt.
- Erlaubt sind im gesamten Programm höchstens 2 Stops von mehr als 3 bis maximal 8 Sekunden (ausgenommen am Anfang und Ende des Kürtanzen).
- Stationäre Positionen: Knien und Liegen auf der Fläche sind während des gesamten Programms **nur zweimal** für höchstens 5 Sekunden (einschließlich am Anfang und Ende) erlaubt. Hände am Boden (z.B. Radschlagen) gelten nicht als Liegen. Stationäre Positionen gelten nicht als Elemente von technischem Wert, sondern als artistischer/künstlerischer Wert.

Beginn und Ende des Programms:

Stops dürfen nicht länger als 8 Sekunden dauern.

Wertungsrichtlinien(Guidelines) - Solotanz



A Note (Min 2,0; Max 10,0)

Pflichttanz-Schrittfolge : 0,5 - 3,0

- 0,5 Hälfte oder weniger der Schrittfolge ausgeführt
 - 0,6 – 1,0 40% oder weniger; Kanten, Schritte und Drehungen mit zahlreichen Fehlern. Flach.
 - 1,1 – 1,5 50% sauber mit zwei größeren Fehlern in Kanten, Schritten und Drehungen. Im Allgemeinen flach.
 - 1,6 – 2,0 60% sauber, ein größerer Fehler in Kanten, Schritten und Drehungen. Noch einige flache Kanten
 - 2,1 – 2,5 80% saubere Kanten, Schritte, Drehungen ohne größere Fehler. Gut.
 - 2,5 – 3,0 90% -100% sauber. Tiefe oder sehr tiefe Kanten.
-

(Fortsetzung)



Gerade Schrittpassage (“straight step sequence”): 0,5 – 2,5

- 0,5 weniger als $\frac{3}{4}$ der Bahnlänge
- 0,6 – 1,0 eine oder zwei verschiedenartige Drehungen und Schritte
- 1,1 – 1,5 drei oder vier verschiedenartige Drehungen und Schritte in einer Richtung oder ein bis zwei in beiden Richtungen
- 1,6 – 2,0 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen und Schritte oder drei oder vier in beiden Richtungen
- 2,1 – 2,5 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen und Schritte in beiden Richtungen

(Fortsetzung)



Kurven-Schrittpassage (“ circular step sequence”): 0,5 – 2,5

- 0,5 weniger als $\frac{3}{4}$ der Bahnlänge
- 0,6 – 1,0 eine oder zwei verschiedenartige Drehungen und Schritte
- 1,1 – 1,5 drei oder vier verschiedenartigen Drehungen und Schritte oder ein bis zwei in beiden Richtungen
- 1,6 - 2,0 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen und Schritte oder drei bis vier in beiden Richtungen
- 2,1 – 2,5 fünf oder sechs verschiedenartige Drehungen und Schritte in beiden Richtungen



(Fortsetzung)

Bewegungsübergänge, Verbindungen: 0,5 - 2,0

- Mannigfaltigkeit, Variantenreichtum
- Schritte, Kanten, Arme, Oberkörper, Kopf, Spielbein
- Einklang mit der Musik

B - Note (Min 1,5; Max 10,0)

- 0,5 - 3,0 Choreographie/Ausdruck/Tanzcharakter
- 0,5 - 3,0 Interpretation/Ausführung (Art und Weise)
- 0,5 - 2,0 Musikalität/Timing (Takt und Rhythmus)



Übersicht: Abzüge

		Abzug / Bonus	in	durch
Solotanz Style Dance	1. Eröffnung / Abgang > 15 sec.	je zusätzliche Sekunde: 0.1	B	SR
	2. Falsche Tempowahl für Pflichttanzteil (Toleranz +/- 2 TS/bpm)	1.0	A	SR
	3. Taktfehler	0.2 - 2.0	B	WR
	4. Stürze:			
	• leicht	0.1 - 0.2		
	• mittel	0.3 - 0.7	B	SR
	• schwer	0.8 - 1.0		
5. Fehlendes Element	je: 0.5	A	SR	
6. Verstoß bei vorgeschriebenen Elementen	0.2	A	SR	
7. Falsche Zeitdauer und Anzahl und Stopps	0.2	A B	SR	

Diskussion



Besprechung



Besprechung der Praxis und Fragen / Antworten